

Nachtrag

Die folgenden frei gehaltenen Übersetzungen der fremdsprachigen Texte sind den bekannten Opernbüchern entnommen.

- S. 20 Schlägt mir dein Herz voll Liebe,
laß Furcht und Argwohn schwinden!
Stolz, ihn zu überwinden,
sei dir mein Herz genug!
Durch zärtliches Vertrauen
entgeht man schlaun Ränken.
Durch Mißtraun andre kränken,
reizt leicht sie zum Betrug.
- S. 37 Dort vergiß leises Flehn!
- S. 80 Herr Gouverneur zu Pferde,
ich beuge mich zur Erde.
- S. 89 Tränen der Zärtlichkeit.
- S. 112 Ha, sie schlägt schon, o Vitellia,
der großen Prüfung ernste Stunde!
- S. 112 Würde nicht rastlos Sextus' Bild mich verfolgen?
- S. 112 Nie wird mich Hymen lächelnd entzücken,
nimmer mich schmücken sein Myrtenkranz.
In Felsenklüften,
in finstern Grüften
reißen mich Schatten zum lustigen Tanz.
Weh mir Armen! Fluch und Schande
folgt mir selbst in Wüsten nach.
Menschen, säht ihr, was ich leide,
ach, ihr weinet meiner Schmach!
- S. 116 Verräter war Sextus,
sein Los ist getroffen.

- S. 147 Dem höchsten der Götter singt Jubelgesang!
Für Titus' Erhaltung bringt feurigen Dank!
- S. 153 Daß die Herrscher aller Welten
treulich sich dir zugesellten . . .
- S. 247 Schützt Titus, o ihr Götter,
Ihr, eures Volks Berater,
den Herrscher und den Retter,
den Stolz der Nation!
- S. 248 Der höchste Thron der Erde
bringt Wonne nur durch Segnen,
sonst alles ist Beschwerde
und Plag' und Sklaverei.
- S. 251 Ach nur einmal noch im Leben
laß dein Herz mir offen stehn!
- S. 275 Denk, o Jesu, der Beschwerden,
die um mich du trugst auf Erden.
Laß mich nicht verloren werden!
Bist, mich suchend, müd gegangen,
mir zum Heil am Kreuz gehangen:
Laß solch Mühen Frucht erlangen!